

Kunstauktion für Jenaer Jugendprojekte

„Jena bewegt“-Team bittet um Unterstützung

Jena (OTZ/ulm). Die Team der „Jena bewegt“-Initiative hofft, am Dienstagabend auf dem Theatervorplatz die dortigen zwölf Holzskulpturen und neun Bilder zu Gunsten der Jugendarbeit versteigern zu können.

Gestern warben unter anderem die Auktionatoren Stadtentwicklungsdezernent Christoph Schwind (CDU), Olympiasiegerin Marlies Göhr und Philharmonie-Intendant Bruno Scharnberg noch einmal um Unterstützung. Rund 150 Unternehmen, Ärzte und Rechtsanwälte habe Schwind in dieser Woche angeschrieben, auf dass auch sie eines der Werke erwerben. Die Mindestgebote liegen zwischen 400 und 1500 Euro. Während 55 Prozent davon an Künstler und Veranstalter gehen, kommen die übrigen 45 Prozent sowie alle über die Mindestgebote hinausgehenden Einnahmen Jugendprojekten zu Gute. Die Käufer

können dabei festlegen, welchem Verein oder welcher Initiative sie helfen wollen. Ebenso dürfen sich die Erwerber einer Plastik entscheiden, ob die Figur später das eigene Heim oder das Jenaer Stadtbild am Johannistor zieren soll. „Es wäre schön, wenn die Skulpturen einen gemeinsamen Platz fänden“, sagt Theaterhaus-Geschäftsführer Roman Rösener. Sie seien als zusammengehöriges Werk bei einem Symposium im Oktober entstanden.

Interessenten können sich die offerierten Arbeiten nicht nur vor Ort auf dem Theatervorplatz und im Theatercafé (Grafiken und Gemälde) ansehen. Alle Werke sind inzwischen auch auf der Internetseite www.jena-bewegt.de abgebildet.

Während das Theaterhaus Glühwein anbietet, wird eine Gruppe aus dem Jugendzentrum Eastside die 18 Uhr beginnende Auktion musikalisch begleiten.



Die „Jena bewegt“-Auktion werden Philharmonie-Intendant Bruno Scharnberg, Olympiasiegerin Marlies Göhr und Stadtentwicklungsdezernent Christoph Schwind (v.l.) leiten. (Foto: OTZ/ Merkel)